Presseinformation

28. April 2016

Neues Heft „Das Waldviertel" erschienen

Beiträge zur Geschichte Horns im 17. und 18. Jahrhundert

Beiträge zur Geschichte Horns im 17. und 18. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt der kürzlich in der Ausgabe 1/2016 erschienenen Zeitschrift „Das Waldviertel": Hanns Haas, langjähriger Professor für österreichische Geschichte an der Universität Salzburg, beschäftigte sich unter dem Titel „Auf Spurensuche: Jüdische Präsenz in der Stadt Horn im frühen 17. Jahrhundert" mit der frühneuzeitlichen Geschichte der Juden in der Stadt Horn.

Dem Alltagsleben im 18. Jahrhundert widmet sich der in Schrattenthal wohnhafte Historiker Gerhard Tribl, der in seinem Artikel „Leben im kleinstädtischen Ordnungsrahmen von Horn: Beispiele zum profanen und kirchlichen Alltag im 18. Jahrhundert" die Stadtverwaltung und ihr Verhältnis zu den Einwohnern, kirchliche Feiertage und Prozessionen, sanitäre Versorgung und öffentliche Hygiene sowie feuerpolizeiliche Maßnahmen gegen Brandgefahr beschreibt.

Zudem liefert der tschechische Forscher Zdeněk Geist in einem Beitrag neue Angaben über Datum und Ort der Geburt des tschechischen Malers Johann Hamza und würdigt Erich Rabl das schulische und heimatkundliche Lebenswerk des Maissauer Heimatforschers Johann Lang, der in der Manhartsberg-Region deutliche Spuren hinterlassen hat. Waldviertler Kulturberichte, Buchbesprechungen und Mitteilungen des Waldviertler Heimatbundes ergänzen das 112 Seiten starke Heft.

Nähere Informationen und Bestellungen unter 02982/3991, e-mail e.rabl@aon.at und http://www.daswaldviertel.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at